

Hesch gwüsst?

Janis (9) aus Muri will wissen:

Warum sterben Bienen nach dem Stechen?

Nach einem Bienenstich steckt der Stachel in der Haut, nach einem Wespenstich nicht. Denn wird die Biene von ihrem erschrockenen Opfer weggewischt, bleiben Teile von Eingeweiden, Nerven und Muskeln zusammen mit dem Giftsack des Stachels hängen. Das passiert aber nur bei Warmblütlern wie dem Menschen, weil sich in ihrer elastischen Haut der Stachel mit den Widerhaken festkrallt. Weil der Stechapparat aus ihrem Hinterleib gerissen wurde, stirbt die Biene nach zwei bis drei Tagen.

Am Stachel der Wespe fehlen Widerhaken. Sie kann ihn unbeschadet aus der Haut des Menschen ziehen und weiterfliegen.



Der Wespen-Stachel ist ca. 2,6 Millimeter lang und sondert 10-mal weniger Gift ab als die Biene.

Beim Stich gibt die Biene 0,1 Milligramm Gift ab. Ihr Stachel ist 2,5 Millimeter lang.

Wegen der 10 Widerhaken wird der Stechapparat aus dem Hinterleib gerissen.

Die Muskeln pumpen bis zu 20 Minuten nach dem Stich noch Gift in die Wunde.

Nur wenn die Biene ein anderes Insekt – die haben einen Chitinpanzer und keine Haut – sticht, passiert das nicht und sie überlebt.



Hast du eine Frage? Schick sie uns!

«Hesch gwüsst?»-Fragen:
[www.coopzeitung.ch/
kinderfrage](http://www.coopzeitung.ch/kinderfrage)